



Rechenschaftsbericht Ortsbürgergemeinde 2025

Gemäss § 37 Abs. 2 lit. c) des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht über die Gemeindeverwaltung zu erstellen.

1. Finanzen

	Rechnung 2025	Budget 2025
<i>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</i>	CHF -207'025.27	CHF -146'680
<i>Ergebnis aus Finanzierung</i>	CHF 28'407.80	CHF 25'150
<i>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</i>	CHF -178'617.47	CHF -121'530

Ortsbürgergemeinde

Der betriebliche Aufwand der Rechnung 2025 der Ortsbürgergemeinde beträgt CHF 240'136.07 (Budget CHF 159'880). Der betriebliche Ertrag beträgt CHF 33'110.80. Nach Abzug des Ergebnisses aus Finanzierung von CHF 28'407.80 (Budget CHF 25'150) resultiert ein Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von CHF -178'617.47 (Budget CHF -121'530) (Aufwandüberschuss).

Die Aktiven und Passiven belaufen sich auf CHF 9'361'182.13. Das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde beträgt per Jahresabschluss CHF 9'241'462.48.

Kapelle Wil AG

Die Funktion Kapelle Wil konnte nicht mehr ausgeglichen abgeschlossen werden. Der Kapellenfonds wurde per 31.12.2024 aufgebraucht.

2. Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung

Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11. Juni 2025

Schützenstube Mettauertal

(Stimmberechtigte 387, anwesend 26)

1. Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13.11.2024
2. Rechnungsablage 2024 (Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung)
3. Verschiedenes und Umfrage

Alle Anträge des Gemeinderates wurden an der Gemeindeversammlung genehmigt. Bei 26 anwesenden Stimmberechtigten wurde das Beschlussquorum von 78 nicht erreicht. Die Beschlüsse unterstanden somit dem fakultativen Referendum.

Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. November 2025
Turnhalle Mettau

(Stimmberechtigte 384, anwesend 49)

1. Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11.06.2025
2. Genehmigung Budget 2026
3. Verschiedenes

Alle Anträge des Gemeinderates wurden an der Gemeindeversammlung genehmigt. Bei 49 anwesenden Stimmberechtigten wurde das Beschlussquorum von 77 nicht erreicht. Die Beschlüsse unterstanden somit dem fakultativen Referendum.

3. Öffentliche Beurkundungen

- Kaufvertrag
LIG Mettauertal Nr. 3285
Verkäuferin: Ortsbürgergemeinde Mettauertal
Käuferschaft: Stephan Füchter und Rahel Rutishauser

4. Forstbetrieb «Jura-Rhein»

Der Geschäftsbericht 2025 des Forstbetriebs «Jura-Rhein» befindet sich im Anhang.

Der Verwaltungsrat des Forstbetriebs «Jura-Rhein» ist für die strategische Führung zuständig und setzte sich im Jahre 2025 wie folgt zusammen:

- Thomas Senn, Verwaltungsratspräsident (Finanzen)
Ressortgemeinderat Mettauertal
- Alex Arnet, Stv. Verwaltungsratspräsident (Strategie)
Abteilung Wald Kanton Aargau, Leiter Sektion Waldbewirtschaftung
- Michael Lucas Schneider, Mitglied Verwaltungsrat (Personal)
Ressortgemeinderat Schwaderloch
- Raphael Lemblé, Mitglied Verwaltungsrat
Ressortgemeinderat Kaisten
- Marcel Grenacher, Mitglied Verwaltungsrat
Vertreter Ortsbürger Kaisten
- Hansruedi Müller, Mitglied Verwaltungsrat
Vertreter Ortsbürger Mettauertal
- Roman Gisin, beratender Einsitz/Protokollführer
Geschäftsführer Forstbetrieb Jura-Rhein

Waldumgang

Der Waldumgang wurde am 20.09.2025 im Mettauertal durchgeführt, Besammlung war beim Forstwerkhof Bossenhaus. Folgende Themen wurden dabei behandelt: Totholz im Wald, Feuchtgebiete und Naturschutz, Holzprodukte und Wertschöpfungskette. Der Waldumgang bietet nebst den Informationen des Forstbetriebs auch die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und zusammen einen gemütlichen Tag zu verbringen.

Waldarbeitstag

Am 27.05.2025 fand zusammen mit dem Kreisförster der sogenannte «Waldarbeitstag» statt. Dabei wird das Holzschlagprogramm für das kommende Jahr besichtigt und besprochen sowie die Verjüngungsziele der neu entstehenden Jungwaldflächen festgelegt. Für das Forstjahr 2026 wurde eine Holznutzung von 5'230 m³ bewilligt.

5. Ortsbürgergemeinde

Die Ortsbürgerkommission setzte sich im Jahr 2025 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Gemeinderat Thomas Senn (Vorsitz); Ulrich Essig; Urs Ipser; René Keller; Beat Zumsteg und Stephan Zumsteg.

Umbau Schützenstube Mettauernberg

Das Baugesuch für den Umbau der Schützenstube Mettauernberg wurde von der Abteilung für Baubewilligungen des Kantons Aargau nicht, beziehungsweise nur teilweise bewilligt. Insbesondere die geplante Zusammenführung der beiden bestehenden Räume zu einem einheitlichen Raumkonzept wurde abgelehnt. Als Hauptgrund führte die Behörde eine unerwünschte Nutzungsintensivierung der Liegenschaft an. Im Namen der Ortsbürgergemeinde hat der Gemeinderat gegen diesen Entscheid Beschwerde beim Regierungsrat eingereicht. Das entsprechende Verfahren ist derzeit hängig. Die Liegenschaft wurde zwischenzeitlich geräumt und steht derzeit für Vermietungen nicht zur Verfügung.

Gemeinwirtschaftliche Leistungen (GWL)

Mit Entscheid des Gemeinderates vom 15.05.2023 wurde der Kostenaufteilung der Gemeinwirtschaftlichen Leistungen (GWL) für das Budget 2024 und 2025, Einwohnergemeinde Fr. 15'720.00 und Ortsbürgergemeinde Fr. 67'680.00, zugestimmt. Bei den GWL handelt es sich um Leistungen, welche innerhalb des Waldes für die Allgemeinheit erbracht werden. Ausserdem hat der Gemeinderat mit Entscheid vom 08.07.2024 festgelegt, dass der Ortsbürgergemeinde sämtliche Flächenbeiträge in Rechnung gestellt werden. Das Reglement über die Sicherung und den Unterhalt der subventionierten gemeinschaftlichen Meliorationswerke (Unterhaltsreglement) hält fest, dass alle Gebiete ausserhalb der Bauzone beitragspflichtig sind (inkl. Waldparzellen etc.). Die jährlichen Kosten für die Flächenbeiträge der Ortsbürgergemeinde betragen damit rund Fr. 33'000.00. Die Mitglieder der Ortsbürgerkommission waren der Meinung, dass die Ortsbürgergemeinde durch die Belastungen der Flächenbeiträge und der GWL doppelt in die Pflicht genommen wird. Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass Flächenbeiträge und gemeinwirtschaftliche Leistungen zwei verschiedene Sachen sind. Gemeinwirtschaftliche Leistungen werden durch die Ortsbürgergemeinde und die Einwohnergemeinde (als Gemeinde) aufgrund eines Kataloges an den Forstbetrieb geleistet. Die Flächenbeiträge sind dagegen für den Unterhalt der gemeinschaftlichen Meliorationswerke geschuldet. Die Mitglieder der Ortsbürgerkommission haben an ihrer Sitzung vom 25.03.2025 einen neuen Kostenteiler ausgearbeitet. Dabei sollen jeweils 2/3 der Kosten durch die Einwohnergemeinde und 1/3 der Kosten durch die Ortsbürgergemeinde getragen werden. Die Ortsbürgerkommission hat dem Gemeinderat folgende neue Aufteilung zuhanden des Budgets 2026 vorgeschlagen: Einwohnergemeinde Fr. 52'250.00 (entspricht 1 Steuerprozent) und Ortsbürgergemeinde Fr. 26'125.00. Der Gemeinderat hat diesem Antrag zugestimmt.

Richtlinien Bäume im Kulturland

Der Gemeinderat Mettauertal hat zusammen mit dem Forstbetrieb und mit Beteiligung der IG Landwirtschaft eine Vereinbarung zu umgestürzten Bäumen im Kulturland getroffen. Es kommt vor, dass Bäume aus dem Waldrandareal in das Kulturland hineinfallen. Aufgrund einer Schätzung handelt es sich jährlich um etwa 50 Ereignisse in der Gemeinde Mettauertal. Die rechtliche Grundlage besagt, dass die Waldeigentümer keine Pflicht haben, dieses Holz wegzuräumen. Für die Landwirte sind die Aufwände der Wegräumungsarbeiten aber oftmals höher als der daraus resultierende Holzerlös. Ausserdem sind die Landwirte nicht immer genügend ausgerüstet oder verfügen nicht über die notwendigen Kurse für den Einsatz von Motorsägen. Es wurde nun vereinbart, dass der Forstbetrieb diese Bäume entfernen wird und der Arbeitsaufwand durch die Gemeinde entschädigt wird. Die umgestürzten Bäume müssen einen Stammdurchmesser von mindestens 30 cm aufweisen.

St. Wendelinskapelle Wil AG

Anlässlich von Unterhaltsarbeiten der Turmuhrfirma muribear AG wurde im Dezember 2024 festgestellt, dass die Holzdachstuhl-Konstruktion mangelhaft ist und die Dachkonstruktion im Firstpunkt geschwächt ist. Die Eichen Sparren haben Risse und Abplatzungen. Wie lange die Sparren schon diesen Zustand haben, konnte nicht beurteilt werden. Als sofort Massnahme wurde das Geläut der Kapelle ausgeschaltet, um starke Schwingungen im Dachstuhl zu vermeiden. Da der Dachraum in den Sommermonaten durch Fledermäuse als Schlafplatz genutzt wird, mussten die Ertüchtigungsarbeiten im Frühjahr 2025 erledigt werden. Die Zimmerei HOBAX aus Leibstadt wurde damit beauftragt. Da in den nächsten Jahren eine Dachsanierung vom Kapellendach ansteht, wurde entschieden, die Firstverbindung nur provisorisch mit einer Knotenplatte zu verstärken. Die neuen Platten bestehen aus 27mm starken Fichten 3-Schichtplatten. Nach den getroffenen Massnahmen und Ausführung wurden noch die losen Dachlatten am First neu verschraubt. Auch wurde die Bedachung kontrolliert.

Durchleitungsrechte Swissgrid

Folgende Nachentschädigung wurden im Rahmen von bestehenden Dienstbarkeitsverträgen für die Durchleitung elektrischer Energie über Hochspannungsleitungen ausbezahlt.

- Parzelle 573 Ortsbürgergemeinde Mettauertal Fr. 1'651.00
- Parzelle 617 Ortsbürgergemeinde Mettauertal Fr. 7'136.00
- Parzelle 667 Ortsbürgergemeinde Mettauertal Fr. 15'615.00
- Parzelle 1928 Ortsbürgergemeinde Mettauertal Fr. 7'617.00
- Parzelle 4141 Ortsbürgergemeinde Mettauertal Fr. 886.00

Die vorliegenden Vereinbarungen regeln die Erneuerung der Durchleitungsentschädigung für die weitere Dauer von 25 Jahren. Die Entschädigungsansätze richten sich nach den gemeinsamen Empfehlungen der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), der Swissgrid AG, des Schweizerischen Bauernverbandes (SBV), des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) und der Swisscom AG.

Projekt Steinlinsen

Die creaNatira GmbH wollte ein Projekt für die Erstellung von Steinlinsen im Naturschutzgebiet Ritterhalde zwischen Mettau und Wil AG realisieren, wodurch der Lebensraum der Schlingnatter vergrössert werden sollte. Unter anderem sollten Steinlinsen auf dem Land der Ortsbürgergemeinde erstellt werden. Die Standorte der Steinlinsen wurden bereits festgelegt und die Kosten für die Bauten wären durch die Umweltschutzorganisationen getragen worden. Wegen der Problematik mit der TWW-Zone in Mettau (Trockenwiesen und Trockenweiden innerhalb der Bauzone) hat die Ortsbürgerkommission jedoch entschieden, das Projekt vorläufig zurückzustellen.

Weihnachtsbaumverkauf

Die Aufwendungen für den Weihnachtsbaumverkauf bezahlt die Ortsbürgergemeinde zu 100%. Der Weihnachtsbaumverkauf ist ein Verlustgeschäft und im letzten Jahr wurden nur noch 23 Stück verkauft. Das jährliche Defizit für den Verkauf und den Unterhalt der Bäume beträgt ca. Fr. 10'000.00. Der Pachtvertrag für die Weihnachtsbaumkultur in Mandach läuft noch bis zum 01.04.2028. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, dass der Pachtvertrag aufgelöst wird und die letzten Weihnachtsbäume durch den Forstbetrieb im Jahr 2027 abgegeben werden.

GEMEINDERAT METTAUERTAL

Christian Kramer
Gemeindepräsident

Florian Wunderlin
Gemeindeschreiber

Anhang



Forstbetrieb „Jura-Rhein“
Geschäftsbericht 2025





Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Finanzen	3
FiBu.....	3
ForstBAR.....	4
Waldbewirtschaftung.....	5
Nebenbetriebe.....	5
Investitionen.....	5
Personal	6
Personalbestand und Veränderungen.....	6
Unfälle.....	6
Weiterbildungen.....	6
Waldbewirtschaftung	7
Nutzung.....	7
Pflanzung.....	7
Jungwaldpflege.....	7
Holzmarkt.....	7
Arbeiten für Dritte	8
Gemeinwirtschaftliche Leistungen	8
Hoheitliche Aufgaben	8



Vorwort

Der Forstbetrieb Jura-Rhein hat im Jahr 2025 in sein zweites Geschäftsjahr gestartet. Das Personal wurde in 2 separate Equipen, in eine Holzproduktionsequipe und in eine Dienstleistungsequipe, eingeteilt. Die Aufgabengebiete der Förster wurden ebenfalls anhand der zwei Gruppen aufgeteilt. Dies ermöglicht eine Spezialisierung der Mitarbeiter und eine effiziente Planung der Arbeiten. Weiter wurden diverse interne Prozesse definiert und dokumentiert.

Im vorliegenden Geschäftsbericht werden die Kennzahlen sowie die ausgeführten Tätigkeiten dargestellt und beschrieben.

Finanzen

FiBu

Mit einem Umsatz von CHF 2'323'794.73 wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 170'160.00 erzielt. Dies liegt weit über dem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 8'500.00. Der gute Holzabsatz und der ausgeschöpfte Hiebsatz von ca. 90% führte dazu, dass gute Holzträge erreicht werden konnten.

Aufteilung Ergebnis Forstbetrieb Jura-Rhein:

Partner	Anteil in %	Anteil am Saldo
OBG Mettauertal	38.78%	65'988.04
OBG Kaisten	29.32%	49'890.91
EWG Schwaderloch	1.83%	3'113.92
Staatswald	30.07%	51'167.13
Total	100%	170'160.00





ForstBAR

Die ForstBAR schliesst im Jahr 2025 mit Kosten von CHF 2'089'774.00 und einem Ertrag von CHF 2'227'755.00 ab. Das Gesamtergebnis ergibt somit einen Ertragsüberschuss von CHF 137'981.00.

Kosten:

Personalkosten	935'584.00	44.77%
Fahrzeuge, Maschinen	84'443.00	4.04%
Material	137'217.00	6.57%
Unternehmerleistungen	691'373.00	33.08%
Dienstleistungen von Gemeinwesen	44'603.00	2.13%
Übrige Kosten	97'958.00	4.69%
Zwischentotal	1'991'178.00	95.28%
Kalkulatorische Kosten	48'934.00	2.34%
Eigenverbrauch Waldprodukte	49'662.00	2.38%
Total	2'089'774.00	100%

Erträge:

Holzerlöse	850'432.00	38.17%
Sachgüter	116'372.00	5.22%
Dienstleistungen	566'670.00	25.44%
Beiträge	266'959.00	11.98%
Übrige Erlöse	411'602.00	18.48%
Kalkulatorische Erlöse	15'720.00	0.71%
Total	2'227'755.00	100%





Waldbewirtschaftung

Erfolg Waldbewirtschaftung	2024	2025
Nutzung in % des Hiebsatzes	80	89
Stammholzanteil	38	35
Gesamterlös Waldbewirtschaftung	96.11	127.64
Gesamtkosten Waldbewirtschaftung	88.24	114.02
Erfolg Waldbewirtschaftung	7.88	13.61
Nettoholzerlös	69.31	75.47
Kosten Holzernte	55.14	51.42
Ergebnis Holzernte	14.17	24.05
Total Erfolg	79'286.00	153'337.00

Die Waldbewirtschaftung schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 153'337.00 ab.

Nebenbetriebe

Erfolg Nebenbetriebe	2024	2025
Brennholzbetrieb	-12'033	-10'048
Schnitzelbetrieb	0	0
Weihnachtsbäume	-10'553	-48
Forstdienstleistungen	-58'489	7'448
Betreuung andere Waldeigentümer	1'378	-728
Arbeiten für Dritte allgemein	1'817	-8558
Arbeiten für Trägerschaft (GWL)	366	152
Lehrfähigkeit	-2'235	-6'170
Waldschulen, Vorführungen	-53'620	-1037
Abgrenzung	0	3539
Total	-133'369	-15'396

Die Nebenbetriebe schlossen mit einem Aufwandsüberschuss von CHF -15'396.00 ab.

Investitionen

Es wurden im Jahr 2025 keine grösseren Investitionen getätigt.





Personal

Personalbestand und Veränderungen

Im Personalbereich gab es nur geringfügige Veränderungen

Ein Lernender hat auf eigenen Wunsch den Lehrbetrieb per Ende Februar zum Forstbetrieb Homberg Schenkenberg gewechselt.

Unfälle

Im Jahr 2025 wurden keine schwerwiegenden Unfälle verzeichnet. Die stetige Weiterbildung durch externe Kurse sowie die monatlichen, internen Sicherheitsschulungen (jeweils ca. 15-30 min) und die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften gemäss SUVA, tragen dazu bei.

Ein Mitarbeiter musste sein Knie krankheitsbedingt operieren und fiel deshalb rund 4 Monate aus.

Weiterbildungen

Das gesamte Team besuchte diverse Weiterbildungen. Es wurden folgende Weiterbildungen besucht:

- Kurs über die Dauerwaldpflege
- Kurs zu den einheimischen Baumarten im Klimawandel
- Kurs Artenvielfalt im Wald
- Kurs ForstBAR Betriebsabrechnung

Weiter absolvierten unsere Lernenden die vorgeschriebene üK's.





Waldbewirtschaftung

Nutzung

Nutzung	2024	2025
Nadelstammholz	2988.71 m ³	2364.73 m ³
Laubstammholz	441.67 m ³	1333.19 m ³
Nadelindustrieholz	914.21 m ³	532.99 m ³
Laubindustrieholz	1105.79 m ³	1684.50 m ³
Hackschnitzel	2319.46 m ³	3403.77 m ³
Brennholz	508.54 m ³	945.71 m ³
Total Nutzholz	8278.38 m ³	10264.89 m ³
Lagerveränderung und Eigenverbrauch	1788.47 m ³	1004 m ³
Total Nutzung inkl. Lagerveränderung	10066.85 m ³	11268.89 m ³

Die Nutzungsmenge entspricht der verkauften Holzmenge inkl. Lagerveränderung.

Die Kosten in der Holzernte belaufen sich auf CHF 51.42/ m³. Mit einem Durchschnittserlös von CHF 75.47/ m³ ergibt dies ein Gewinn von CHF 24.05/ m³ in der Holzernte

Pflanzung

Im Jahr 2025 wurden ca. 1110 Stück gepflanzt. Rund 960 wurden für Pflanzungen im Eichenwaldreservat verwendet. Die restlichen Pflanzen wurden in den Christbaumkulturen gepflanzt.

Jungwaldpflege

In der Jungwaldpflege wurden im Jahr 2025 rund 135.27 ha, davon 41.76 ha im Staatswald gepflegt. Die Pflege wurde in Jungwald und Stangenholzflächen ausgeführt. Die gesamte Pflege geschieht mit der Z-Baum Methode.

Holzmarkt

Die Nachfrage auf dem Holzmarkt war im Jahr 2025 hoch. Das Nutzholz wurde zeitnah abgeführt. Die Preise lagen aber im Vergleich zum Absatz eher tief. Aufgrund der warmen Temperaturen in den Wintermonaten war der Bedarf für Schnitzelholz dürrtig stieg jedoch gegen Ende des Winters an. Die Preise im Energieholz gestalten sich dafür aber gut. Mit einem Durchschnittserlös von CHF 75.47/ m³ sind wir rund CHF 6.16/ m³ höher als im Vorjahr.





Arbeiten für Dritte

Für rund CHF 661'573.00 konnten im Bereich der Dienstleistung Arbeiten durchgeführt werden. Dazu gehören der Gewässerunterhalt, Hecken und Waldrandpflege, Holzschläge im Privatwald, Arbeiten für diverse Kunden (SBB, Swissgrid, AEW, etc.) sowie der gesamte Naturschutzbereich.

Gemeinwirtschaftliche Leistungen

Es wurden in allen drei Gemeinden für rund CHF 443'274.48 Arbeiten durchgeführt. Dazu gehören den Flurstrassen- und Drainagenunterhalt, Waldstrassenunterhalt (mulchen und auflasten), diverse Feuerstellen wurden mit Brennholz beliefert, in der Gemeinde Schwaderloch wurden diverse Arbeiten für das Bauamt erledigt. In Kaisten wurde im Winterdienst unterstützend mit einem Fahrzeug aber auch mit Handarbeit ausgeholfen.

Hoheitliche Aufgaben

Die durch Beiträge finanzierten hoheitlichen Aufgaben gehören zu den Pflichten und werden durch die Förster durchgeführt. Mit rund 1'167 ha Privatwald ist die Bewirtschaftung der Privatwälder ein grosser Teil. In diesem Jahr wurden ca. 1'340 m³ in den Privatwäldern genutzt. Das Holz wurde jeweils von uns auf den Markt gebracht und verkauft. Weiter wurden diverse Aufgaben für die Öffentlichkeit (Führungen für Schulen, etc.) durchgeführt.

Forstbetrieb Jura-Rhein

Roman Gisin
Geschäftsführer

